

# 4. ordentliche Hauptversammlung

Ausführungen Prof. Dr. Schulz



## Hauptversammlung

- Geschäftsjahr 2001/2002
- Erstes Quartal 2002/2003
- Strategische Weiterentwicklung
- Ausblick



## Geschäftsjahr 2001/2002

### **Kaum Impulse vom gesamtwirtschaftlichen Umfeld**

- USA: Konjunkturelle Erholung an Tempo verloren
- Japan: Wirtschaftliche Entwicklung rückläufig
- Euro-Raum: Konjunktur verhalten
- Lateinamerika: Wirtschaftliche Entwicklung rückläufig
- Asien, Mittel- und Osteuropa: Konjunktureller Aufschwung

**ThyssenKrupp hat sich in diesem schwierigen  
konjunkturellen Umfeld gut behauptet**



## Eckdaten Geschäftsjahr 2001/2002

		2000/2001	2001/2002
Auftragseingang	Mio €	37.869	36.404
Umsatz	Mio €	38.008	36.698
EBITDA	Mio €	3.267	2.648
EBT Ergebnis vor Steuern und Anteilen anderer Gesellschafter			
nach Firmenwertabschreibungen	Mio €	876	–
vor Firmenwertabschreibungen	Mio €	1.117	762
Normalisiertes EBT			
nach Firmenwertabschreibungen	Mio €	533	–
vor Firmenwertabschreibungen	Mio €	774	419
Konzern-Jahresüberschuss	Mio €	665	216



## Eckdaten Geschäftsjahr 2001/2002

		2000/2001	2001/2002
Ergebnis je Aktie			
nach Firmenwertabschreibungen	€	1,29	–
vor Firmenwertabschreibungen	€	1,76	0,42
Normalisiertes Ergebnis je Aktie			
nach Firmenwertabschreibungen	€	0,58	–
vor Firmenwertabschreibungen	€	1,05	0,48
Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	Mio €	2.245	2.454
Netto-Finanzverbindlichkeiten	Mio €	6.407	4.742
Mitarbeiter (30.09.)		193.516	191.254



## Kapitalmarkterwartungen erfüllt

	Kapitalmarkt- erwartung	Ist 2001/2002
<ul style="list-style-type: none"> <li>○ EBT Konzern normalisiert</li> </ul> <p>Alle Segmente haben ein positives Ergebnis erzielt</p>	412 Mio €	419 Mio €
<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Restrukturierungsaufwand</li> </ul>	> 100 Mio €	149 Mio €
<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Impairment</li> </ul>	200 - 500 Mio €	338 Mio €
<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Netto-Finanzverbindlichkeiten</li> </ul>	< 6,0 Mrd €	4,7 Mrd €
<ul style="list-style-type: none"> <li>○ EPS lt. GuV</li> </ul>		0,42 €
<ul style="list-style-type: none"> <li>○ EPS normalisiert</li> </ul>	0,44 €	0,48 €



## Forschung und Entwicklung (F & E) 2001/2002

### Technologiekompetenz weiter gefestigt

- F & E Aufwendungen:  
641 Mio €
- F & E Mitarbeiter:  
rund 3.000 Wissenschaftler, Ingenieure und Techniker
- F & E Projekte:  
ca. 2.000



## Forschung und Entwicklung (F&E) 2001/2002

- Steel:**
  - Neues Dach- und Fassadensystem Solartec trägt zur Wärmedämmung bei und produziert über Solarzellen Strom aus Sonnenlicht
- Automotive:**
  - EPAS-Lenkungen (Electric Powered Assisted Steering) ermöglichen einen geringeren Kraftstoffverbrauch durch elektrische Lenkunterstützung
- Elevator:**
  - Wegweisendes TWIN-Aufzugssystem verkürzt die Wartezeiten bei erhöhter Förderleistung





## Forschung & Entwicklung (F&E) 2001/2002

- Technologies:** ○ Besonderes Verfahren zum Schmieden von Verdichterschaufeln für Triebwerke zum Patent angemeldet
- Materials:** ○ Variables Spundwandsystem für den Hochwasserschutz weiterentwickelt



## Investitionen 2001/2002

- Investitionen von 1,8 Mrd €

- Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände 1,5 Mrd €
- Erwerb von Unternehmen und Beteiligungen 0,3 Mrd €



## ThyssenKrupp

**TOP-Positionen weltweit in den drei Tätigkeitsschwerpunkten:**

- Steel
- Capital Goods
- Services



## Steel

### ThyssenKrupp Steel

		2000/2001	2001/2002
Auftragseingang	Mrd €	⇒ 11,8	⇒ 11,7
Umsatz	Mrd €	⇒ 12,5	⇒ 11,7
Ergebnis	Mio €	⇒ 673 <sup>1)</sup>	⇒ 167
Mitarbeiter zum 30.9.02		⇒ 51.418	⇒ 50.184

1) einschließlich Ferteco in Höhe von 333 Mio €

**ThyssenKrupp**



## Capital Goods

### ThyssenKrupp Automotive

		2000/2001		2001/2002	
Auftragseingang	Mrd €	⇒	6,2	⇒	6,4
Umsatz	Mrd €	⇒	6,1	⇒	6,3
Ergebnis	Mio €	⇒	155	⇒	64
Mitarbeiter zum 30.9.02		⇒	39.883	⇒	38.425



## Capital Goods

### ThyssenKrupp Elevator

		2000/2001	2001/2002
Auftragseingang	Mrd €	⇒ 3,7	⇒ 3,6
Umsatz	Mrd €	⇒ 3,5	⇒ 3,5
Ergebnis	Mio €	⇒ 276	⇒ 317
Mitarbeiter zum 30.9.02		⇒ 28.501	⇒ 28.768



## Capital Goods

### ThyssenKrupp Technologies

		2000/2001	2001/2002
Auftragseingang	Mrd €	⇒ 5,7	⇒ 5,3
Umsatz	Mrd €	⇒ 5,7	⇒ 5,8
Ergebnis	Mio €	⇒ 203	⇒ 112
Mitarbeiter zum 30.9.02		⇒ 32.249	⇒ 32.781



## Durchbruch für den Transrapid

China: Shanghai

- Erfolgreiche Jungfernfahrt am 31. Dezember 2002
- 30 Kilometer Verbindung zwischen Flughafen und Finanzzentrum
- 8 Minuten Fahrtzeit bei 430 km/h
- Aufnahme des fahrplanmäßigen Betriebs Anfang 2004
  
- Bau von zwei weiteren Strecken:  
Shanghai – Hangzhou  
Shanghai – Nanjing





## Durchbruch für den Transrapid

Deutschland:

### **Metrorapid Ruhrgebiet / Transrapid München**

- Februar 2002: Zusage des Bundes von 2,3 Mrd € für beide Strecken erteilt

### **Metrorapid Ruhrgebiet**

- ThyssenKrupp und Siemens bieten Beteiligung von bis zu 200 Mio € an
- Landesregierung und Industrie entwickeln gemeinsam Form der Refinanzierung des Risikokapitals

**ThyssenKrupp**



## Durchbruch für den Transrapid

Deutschland:

### Metrorapid Ruhrgebiet

- 79 Kilometer Verbindung zwischen Düsseldorf und Dortmund
- 37 Minuten Fahrzeit bei 300 km/h



### Transrapid München

- 39 Kilometer Verbindung zwischen München-Flughafen und Innenstadt
- 10 Minuten Fahrzeit bei 350 km/h



ThyssenKrupp



## Weitere Perspektiven für den Transrapid

### Niederlande

- Prüfung der Rundstrecke Amsterdam, Schiphol, Den Haag, Rotterdam, Utrecht



### USA

- Prüfung von drei Projekten:
  - Baltimore - Washington
  - Pittsburgh - Greensburg
  - Los Angeles - Las Vegas



## Kooperation ThyssenKrupp / Gildemeister

- Juli 2002: Prüfung der Zusammenfassung der Aktivitäten auf dem Gebiet der zerspanenden Werkzeugmaschinen
- Attraktives industrielles Konzept
- Bündelung der Werkzeugmaschinengeschäfte derzeit nicht umsetzbar
- ThyssenKrupp und Gildemeister setzen Gespräch fort, um alternative Lösungen zu erarbeiten
- Restrukturierungsprogramm von ThyssenKrupp Zerspanung wird weiter konsequent umgesetzt



## Neue Basis für Werften-Kooperation

- Zwei Vereinbarungen bezüglich der weltweiten Zusammenarbeit im Über- und Unterwasser-Marineschiffsbau zwischen Blohm + Voss GmbH, Nordseewerke GmbH und Howaldtswerke Deutsche Werft (HDW)
- Verträge werden wirksam, sobald kartellrechtliche Genehmigungen vorliegen
- In-Kraft-Treten der Verträge nicht mehr vom Erwerb der 15-% - Beteiligung an HDW abhängig



## Services

### ThyssenKrupp Materials

		2000/2001		2001/2002	
Auftragseingang	Mrd €	⇒	9,8	⇒	8,9
Umsatz	Mrd €	⇒	9,6	⇒	8,9
Ergebnis	Mio €	⇒	42	⇒	72
Mitarbeiter zum 30.9.02		⇒	14.315	⇒	13.743



## Services

### ThyssenKrupp Serv

		2000/2001	2001/2002
Auftragseingang	Mrd €	⇒ 2,6	⇒ 2,5
Umsatz	Mrd €	⇒ 2,6	⇒ 2,5
Ergebnis	Mio €	⇒ -36	⇒ 52
Mitarbeiter zum 30.9.02		⇒ 25.665	⇒ 25.932



## Real Estate

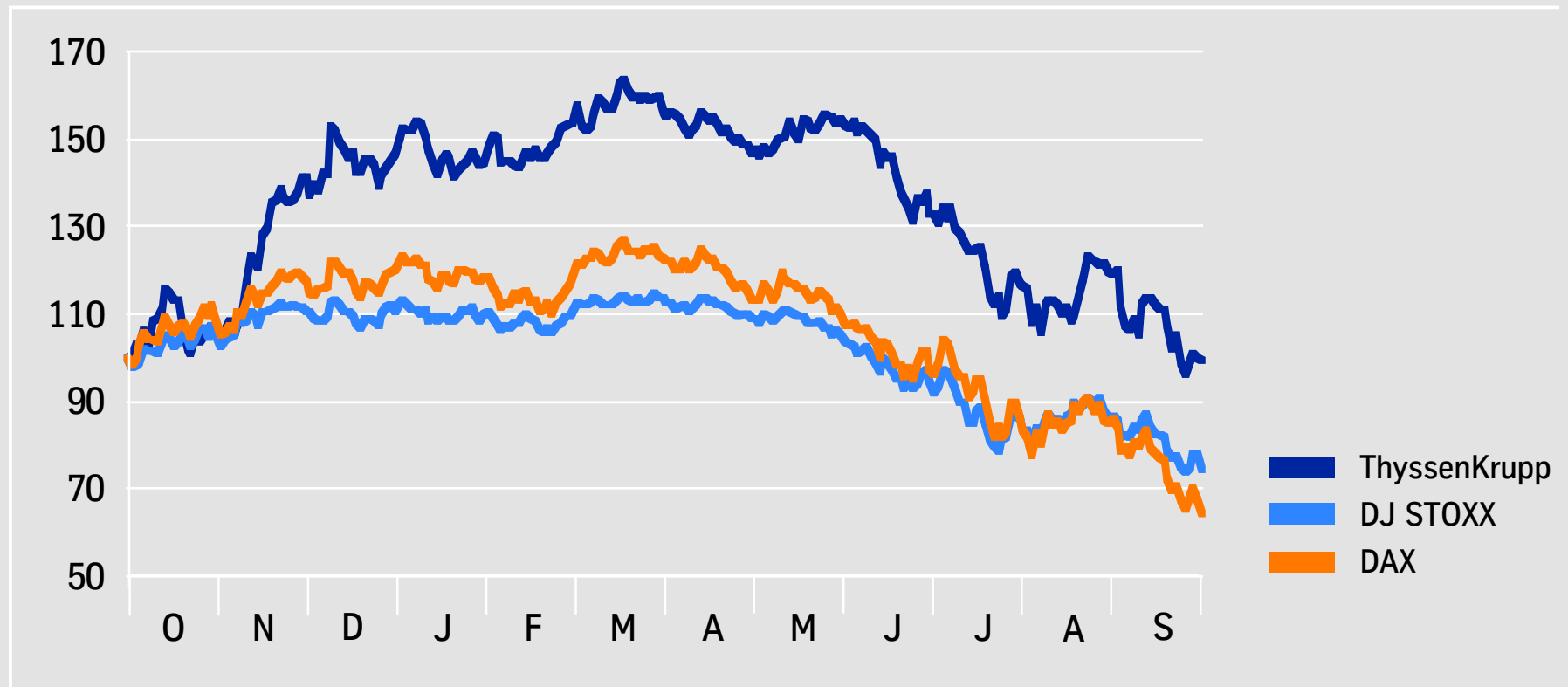
		2000/2001	2001/2002
Auftragseingang	Mio €	⇒ 317	⇒ 320
Umsatz	Mio €	⇒ 317	⇒ 320
Ergebnis	Mio €	⇒ 80	⇒ 80
Mitarbeiter zum 30.9.02		⇒ 791	⇒ 745





## Kursentwicklung

(Vergleich zu DAX und DJ STOXX, indexiert, 01.10.2001 bis 30.09.2002)

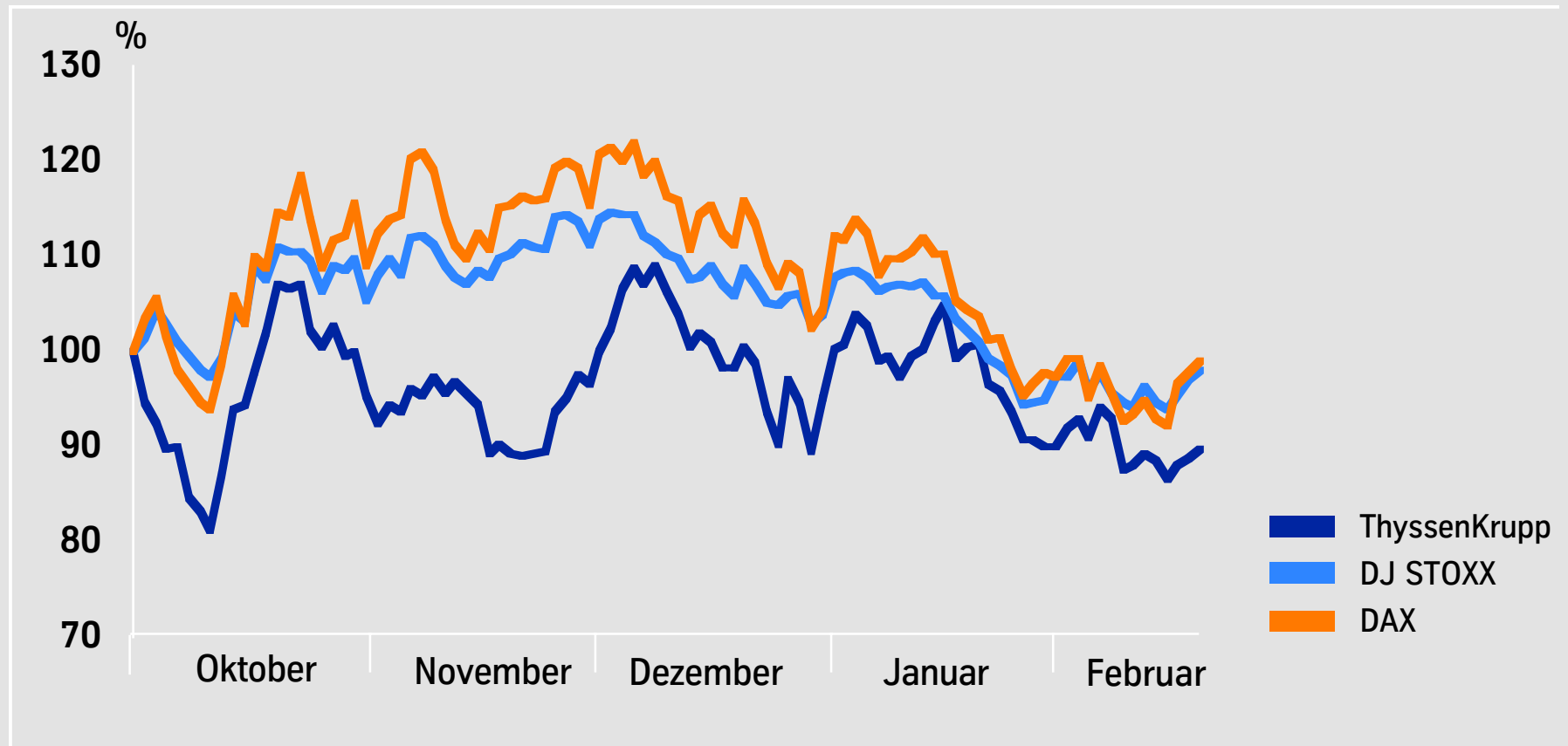


ThyssenKrupp



## Kursentwicklung

(Vergleich zu DAX und DJ STOXX, indexiert, 01.10.2002 bis 18.02.2003)



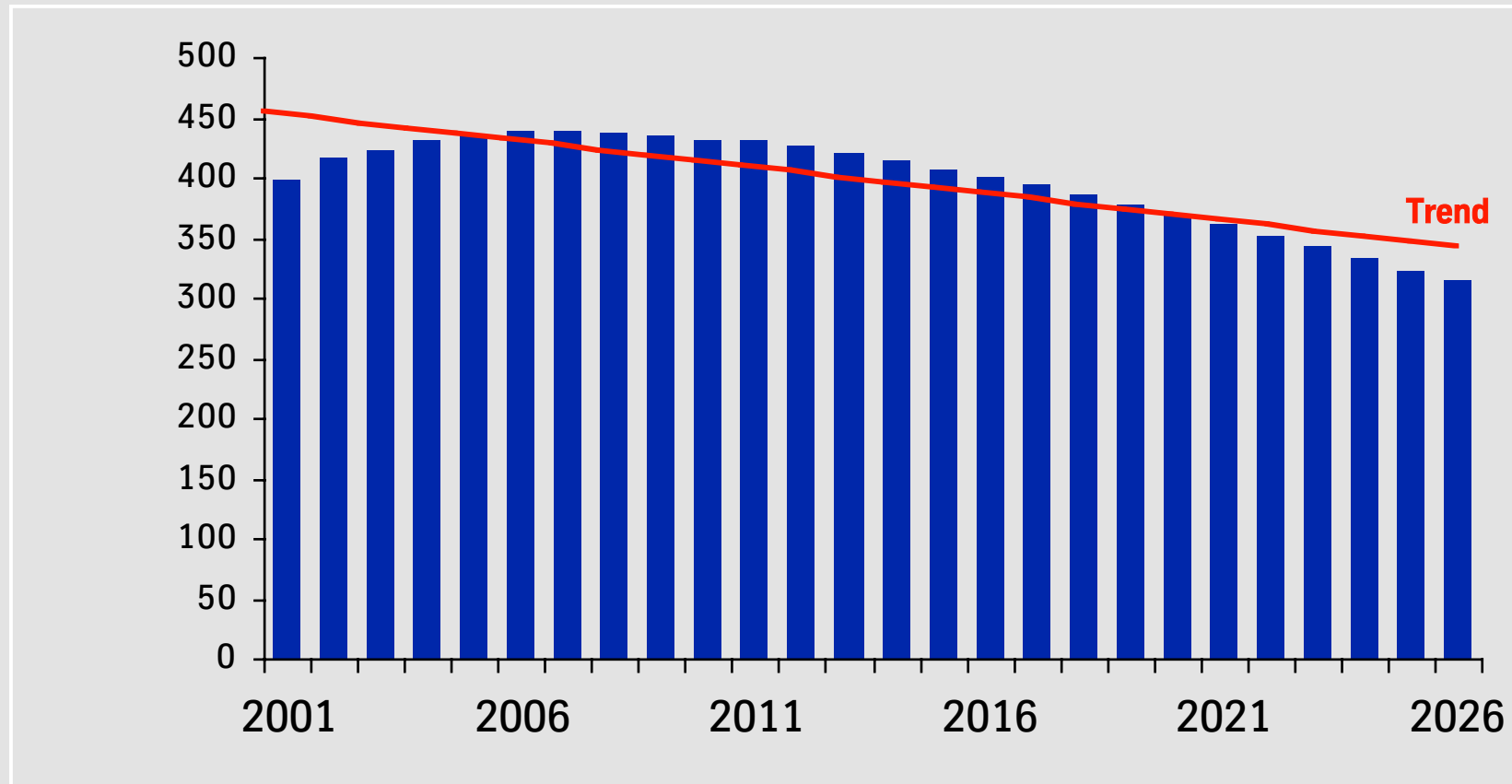
ThyssenKrupp



## Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Entwicklung der Rentenzahlungen p.a. für deutsche Pensionsverbindlichkeiten \*)

Mio €



\*) incl. 1,5 % jährliche Rentenanpassung

ThyssenKrupp



## Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Im Konzernabschluss zum 30.09.2002 wird eine entsprechende Bilanzposition von 7,1 Mrd € ausgewiesen, davon entfallen auf:

Rückstellungsfinanzierte Pensionspläne	5.960 Mio €
Rückstellungen aus fondsfinanzierten Pensionsplänen	263 Mio €
<b>Rückstellungen für Pensionen</b>	<b>6.223 Mio €</b>
Rückstellungen für Gesundheitsfürsorgeverpflichtungen	567 Mio €
Rückstellungen für sonstige pensionsähnliche Verpflichtungen	275 Mio €
<b>Gesamt</b>	<b>7.065 Mio €</b>



## Pensionsverpflichtungen ThyssenKrupp

### Rückstellungsfinanzierte Pensionsverpflichtungen

im Wesentlichen in Deutschland

PBO: 5.900 Mio €

Finanzierung durch Rückstellungen  
(Deckung durch Anlagevermögen)

→ „internal funding“

### Fondsfinanzierte Pensionsverpflichtungen

im Wesentlichen in UK/USA

PBO: 1.924 Mio €

Finanzierung durch Fondsvermögen

→ „external funding“

➔ **Zwei unterschiedliche Systeme**



## Dividende von 0,40 € je Aktie

- Orientierung am normalisierten EPS von 0,48 €
- Ausschüttungsquote liegt bei 95 % vom Konzernjahresüberschuss

Dividende je Stückaktie	0,40 €	(Vorjahr 0,60 €)
-------------------------	--------	------------------

Dividendenrendite	3,6 %	(Vorjahr 5,3 %)
-------------------	-------	-----------------



## Corporate Governance

- Traditionell hoher Stellenwert bei ThyssenKrupp
- Förderung des Vertrauens durch offene, zeitnahe und gleichmäßige Information
- ThyssenKrupp entspricht den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex mit lediglich einer Ausnahme und befolgt weitgehend auch die Kodex-Anregungen
- Entsprechenserklärung am 1. Oktober 2002 als erstes DAX-30-Unternehmen abgegeben
- Individualisierte Veröffentlichung der Vorstandsvergütung



## Hauptversammlung

- Geschäftsjahr 2001/2002
- Erstes Quartal 2002/2003
- Strategische Weiterentwicklung
- Ausblick





## ThyssenKrupp im 1. Quartal 2002/2003

			1.Quartal 2001/2002	1.Quartal 2002/2003
Auftragseingang	Mrd €	⇒	8,9	⇒ 9,0
Umsatz	Mrd €	⇒	8,3	⇒ 8,7
EBITDA	Mrd €	⇒	0,5	⇒ 0,6
Ergebnis vor Steuern und Anteilen anderer Gesellschafter	Mio €	⇒	28	⇒ 141
Normalisiertes Ergebnis je Aktie	€	⇒	-0,01	⇒ 0,16
Netto-Finanzverbindlichkeiten	Mrd €	⇒	7,2	⇒ 4,9



## Hauptversammlung

- Geschäftsjahr 2001/2002
- Erstes Quartal 2002/2003
- Strategische Weiterentwicklung
- Ausblick



# Konzept zur weiteren Wertsteigerung von ThyssenKrupp

Konzern mit den Tätigkeitsschwerpunkten Steel, Capital Goods und Services

## Strategie

Fokussierung des Konzerns innerhalb von

- Steel
- Capital Goods
- Services

Weiterentwicklung der Segmente

- aktives Portfolio-Management
- internes Wachstum
- verstärkte Dienstleistungsorientierung (Zielanteil am Umsatz: 30 %)

## Produktivitätssteigerungen/ Restrukturierungsmaßnahmen

Kontinuierliche Produktivitätssteigerung von mindestens 2 % - 3 % p.a.

- Personalanpassung
- Verbesserung Underperformer
- Erreichung der Synergieziele

## ThyssenKrupp best

Schwerpunktthemen:

- operative Effizienz
- Senkung der Mittelbindung
- Dienstleistungsorientierung
- Einbindung von Mitarbeitern und Führungskräften
- Kundenwertmaximierung
- Wissensmanagement
- E-Business
- ...

Schließen der Ergebnislücke

Ziel: 1,5 Mrd € EBT

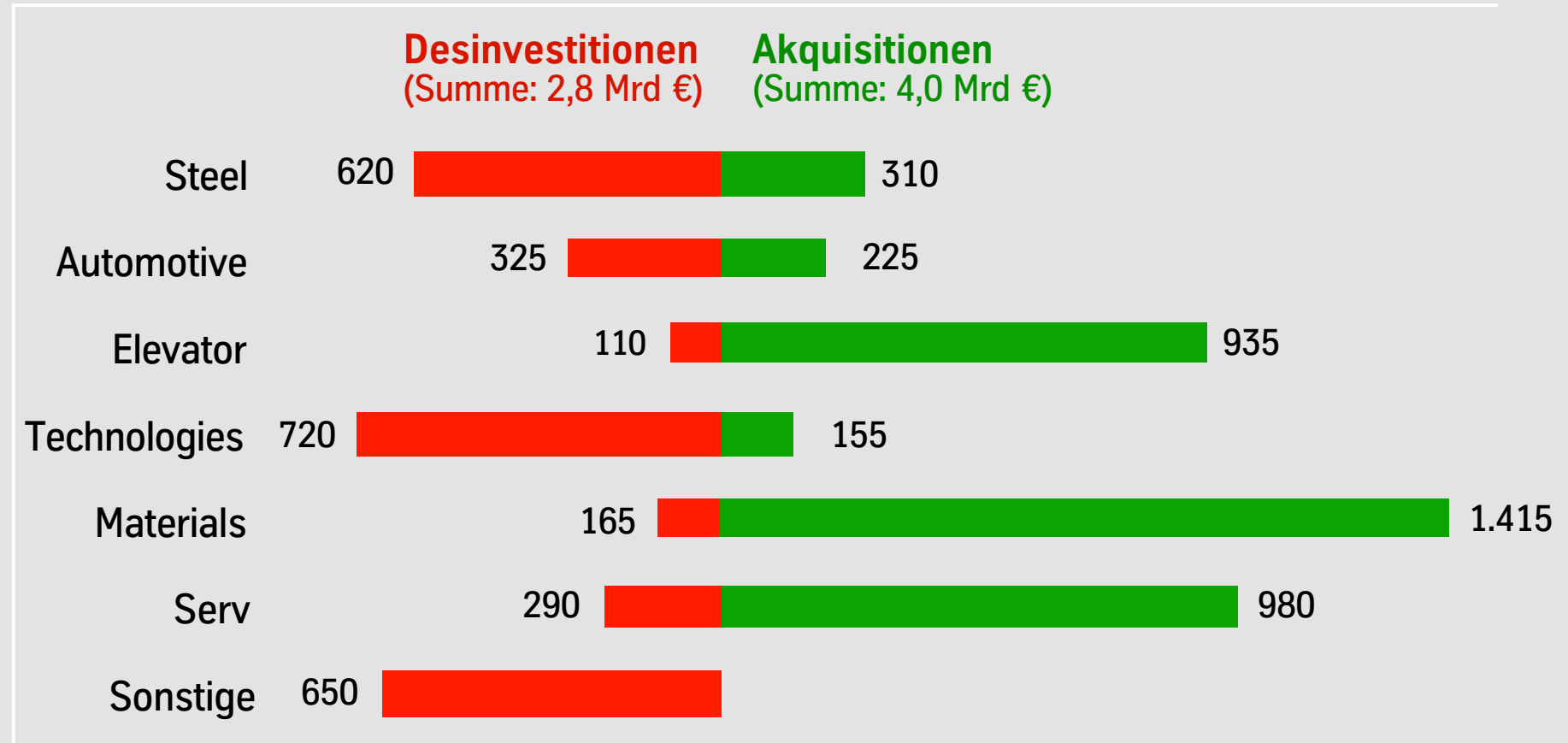
**ThyssenKrupp**



## Aktives Portfolio-Management bei ThyssenKrupp

Wesentliche Portfolioveränderungen seit der Fusion (Stand 30.09.2002)

Umsatzangaben in Mio €



ThyssenKrupp



## Wesentliche Portfolio-Optimierung in 2001/2002

### Steel

- Carbon: Bet. Lagermex (Mexiko)
- Bauelemente: Erwerb Hobone
- Stainless:
  - Übernahme EBOR Edelstahl
  - Erwerb Restanteil AST (10 %)

### Automotive

- Erwerb 10 % Valmet
- Akquisition in Engineeringkompetenz (P.A.D., Joint Venture Weinsberg, Mercedes-Benz Lenkungen)
- Abgabe mehrerer Werke von Maschinenbau u. Energietechnik

### Elevator

- Übernahme Aufzugsakt. von Kone Südamerika
- Übernahme Tepper-Aufzüge zum 01.04.2003

### Technologies

- Uhde: Übernahme TESSAG Edeleanu
- Rothe Erde: JV XSBC in China
- Verkauf Berco Bautechnik an Atlas Copco



## Wesentliche Portfolio-Optimierung in 2001/2002

### Materials

- Transaktionen im Inland und Südeuropa
- Joint Venture mit regionalen Partnern

### Serv

- Übernahme Ferrostaal Industrial Plants Service
- Übernahme DG Immobilien Facility Management
- Verkauf 50-%-Bet. Eurawasser
- Abgabe Xtend new media

### Corporate

- Verkauf 10-%-Bet. Kone Oy
- Verkauf Ruhrgas-Beteiligung
- Verkauf Car Carrier



# Konzept zur weiteren Wertsteigerung von ThyssenKrupp

Konzern mit den Tätigkeitsschwerpunkten Steel, Capital Goods und Services

## Strategie

Fokussierung des Konzerns innerhalb von

- Steel
- Capital Goods
- Services

Weiterentwicklung der Segmente

- aktives Portfolio-Management
- internes Wachstum
- verstärkte Dienstleistungsorientierung (Zielanteil am Umsatz: 30 %)

## Produktivitätssteigerungen/ Restrukturierungsmaßnahmen

Kontinuierliche Produktivitätssteigerung von mindestens 2 % - 3 % p.a.

- Personalanpassung
- Verbesserung Underperformer
- Erreichung der Synergieziele

## ThyssenKrupp best

Schwerpunktthemen:

- operative Effizienz
- Senkung der Mittelbindung
- Dienstleistungsorientierung
- Einbindung von Mitarbeitern und Führungskräften
- Kundenwertmaximierung
- Wissensmanagement
- E-Business
- ...

Schließen der Ergebnislücke

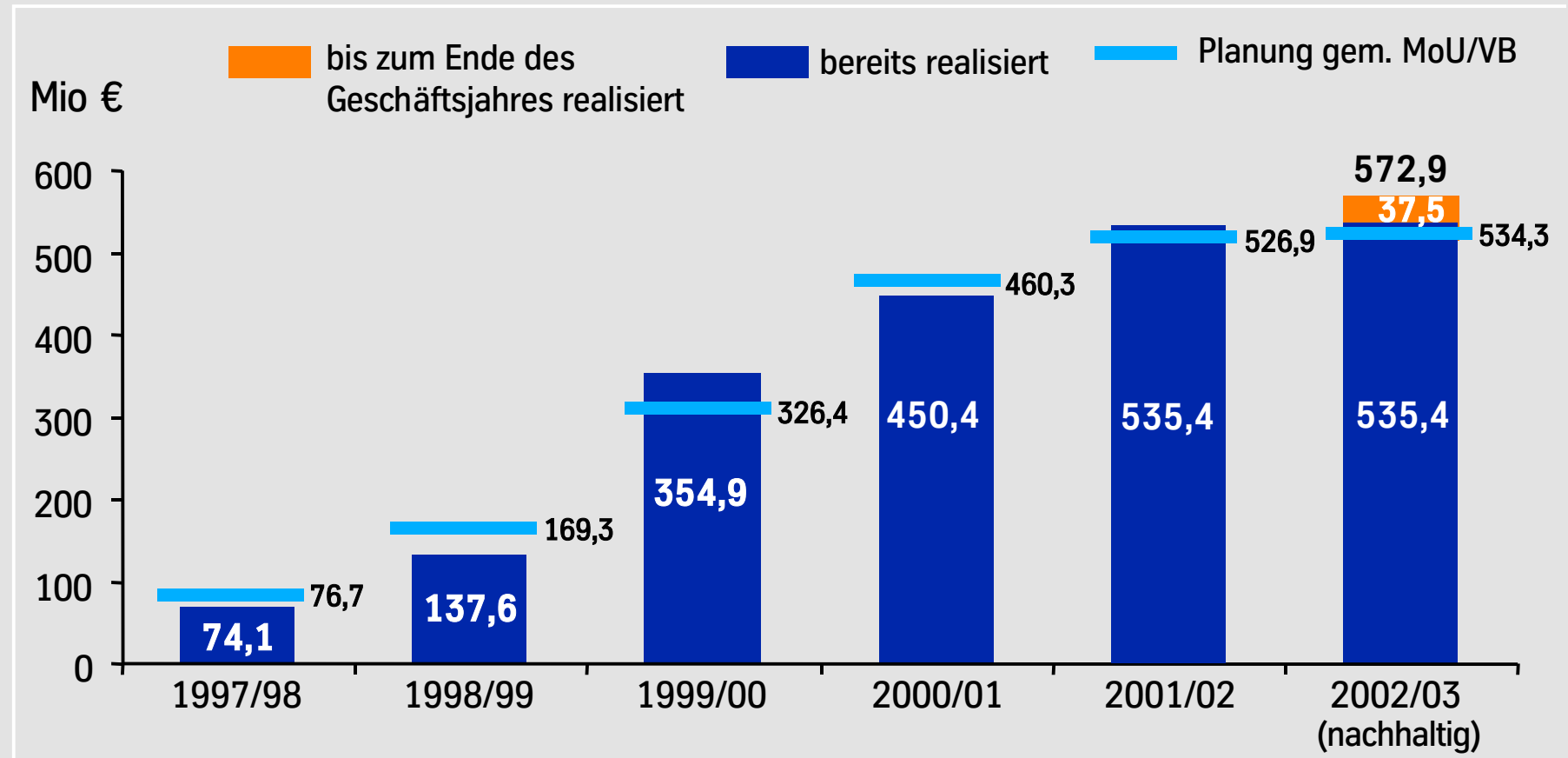
Ziel: 1,5 Mrd € EBT

**ThyssenKrupp**



## Realisierung der Kostensynergien aus der Fusion Thyssen und Krupp

Stand: 30.09.2002



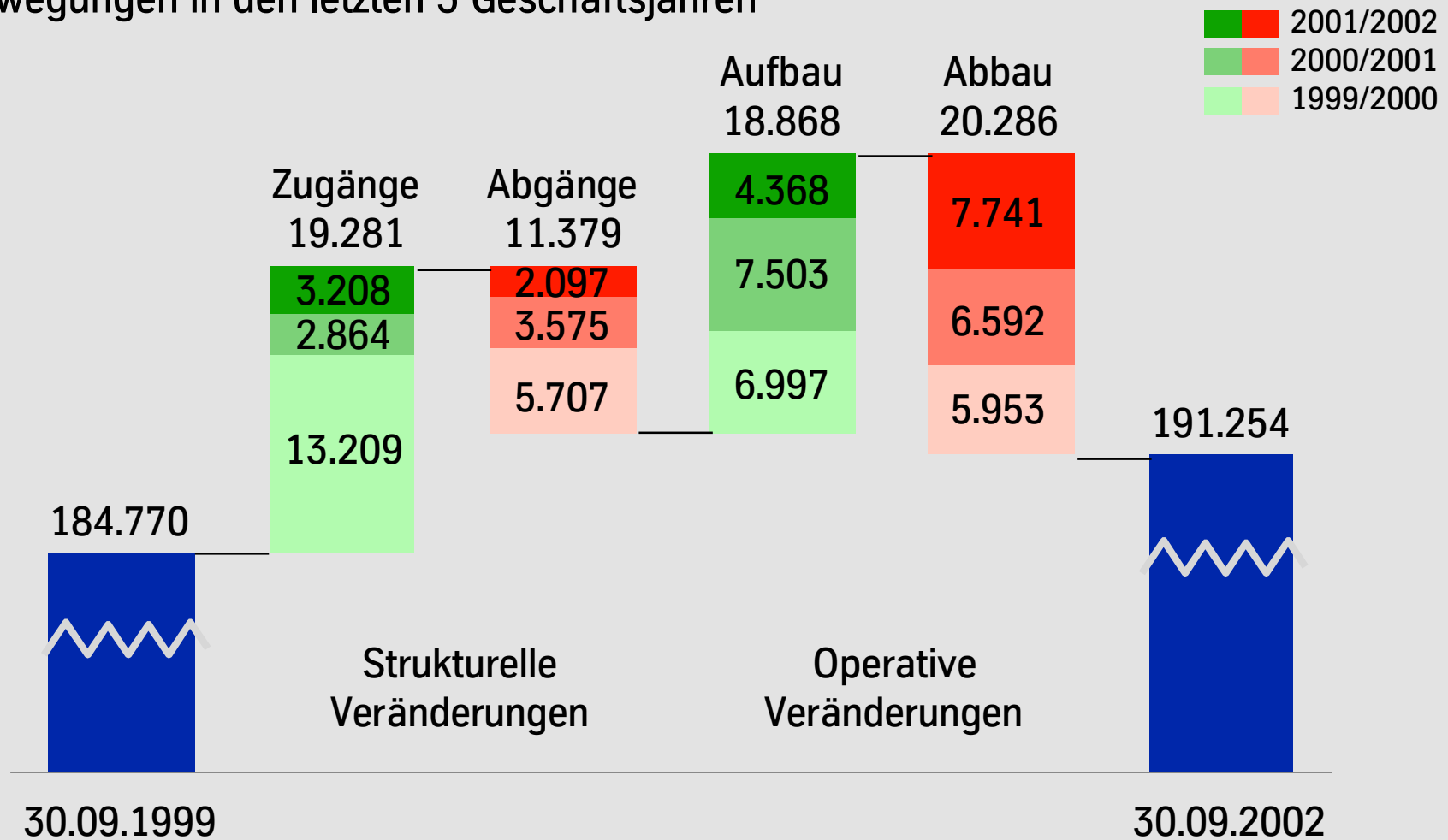
ThyssenKrupp





## Mitarbeiter ThyssenKrupp Konzern

Bewegungen in den letzten 3 Geschäftsjahren



ThyssenKrupp



# Konzept zur weiteren Wertsteigerung von ThyssenKrupp

Konzern mit den Tätigkeitsschwerpunkte Steel, Capital Goods und Services

## Strategie

Fokussierung des Konzerns innerhalb von

- Steel
- Capital Goods
- Services

Weiterentwicklung der Segmente

- aktives Portfolio-Management
- internes Wachstum
- verstärkte Dienstleistungsorientierung (Zielanteil am Umsatz: 30 %)

## Produktivitätssteigerungen/ Restrukturierungsmaßnahmen

Kontinuierliche Produktivitätssteigerung von mindestens 2 % - 3 % p.a.

- Personalanpassung
- Verbesserung Underperformer
- Erreichung der Synergieziele

## ThyssenKrupp best

Schwerpunktthemen:

- operative Effizienz
- Senkung der Mittelbindung
- Dienstleistungsorientierung
- Einbindung von Mitarbeitern und Führungskräften
- Kundenwertmaximierung
- Wissensmanagement
- E-Business
- ...

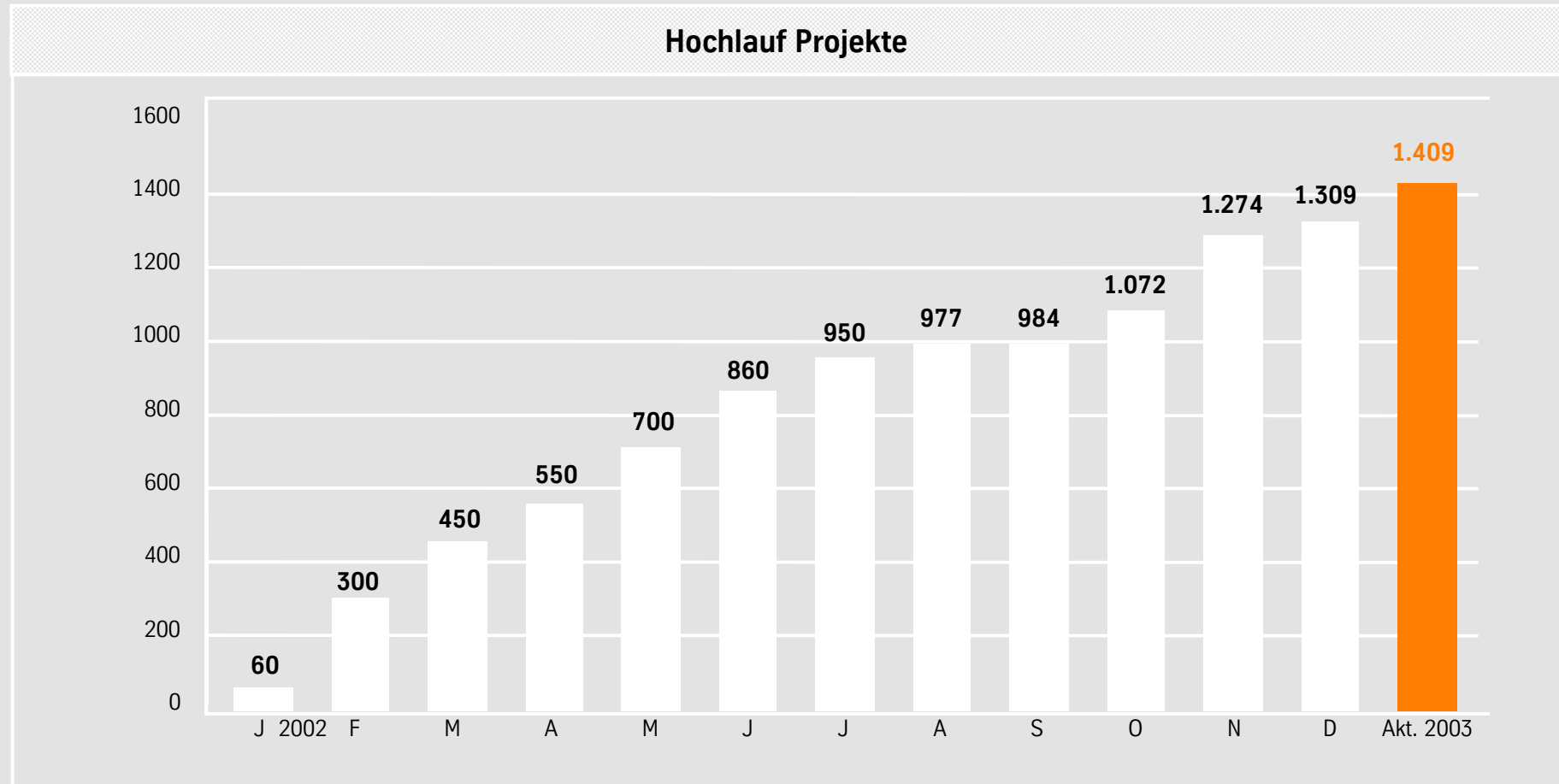
Schließen der Ergebnislücke

Ziel: 1,5 Mrd € EBT

**ThyssenKrupp**



## ThyssenKrupp best – 1.409 Projekte gestartet



ThyssenKrupp



## Reformen für den Standort Deutschland

- Standort Deutschland: Erhebliche Stärken und hohes Wohlstandsniveau
- Gleichwohl: Deutschland heute Schlusslicht in der europäischen Wachstumsliga
- Reformen in Deutschland bislang nur auf kleinstem gemeinsamen Nenner und innerhalb bestehender Strukturen
- Grundlegende strukturelle Reformen erforderlich, um Wachstum und Beschäftigung zu sichern



## Hauptversammlung

- Geschäftsjahr 2001/2002
- Erstes Quartal 2002/2003
- Strategische Weiterentwicklung
- **Ausblick**



## Ausblick: Konjunktur

Weiterhin gedämpfte Konjunkturerwartungen. Nur graduelle Verbesserungen auf den für ThyssenKrupp wichtigen Märkten:

- **Stahl:** Internationale Stahlnachfrage 2003 verbrauchsbedingt höher
- **Automobilproduktion:** 2003 allenfalls stabil
- **Maschinenbau:** Produktion aufgrund geringer Investitionsneigung weltweit nur leichter Anstieg
- **Bauwirtschaft:** Nachhaltige Besserung für deutsche Baukonjunktur nicht in Sicht. Perspektiven für Mittel- und Osteuropa günstiger



## Ausblick: ThyssenKrupp

- Deutliche Verbesserung des Ergebnisses für 2002/2003 angestrebt
- Deutlich höheres Ergebnis für das erste Halbjahr 2002/2003 erwartet
- Keine verlässliche Einschätzung für das zweite Halbjahr 2002/2003

Ziel für Geschäftsjahr 2003/2004 unverändert: EBT von 1,5 Mrd €



## Ausblick: ThyssenKrupp

Maßnahmen zur Wertsteigerung werden im GJ 2002/2003 konsequent fortgeführt

### Steel:

- Verbesserung von Kosten, Qualität, Termintreue und Produktstruktur im Rahmen von ThyssenKrupp best
- Stainless Steel: Festigung der international führenden Marktposition  
Ausbau des Kaltwalzwerkes in Shanghai
- Stärkung des Stahl-Service-Netzes in Europa

### Automotive:

- Umfangreiches Kostensenkungsprogramm
- Schwerpunkte: Verbesserung der Anlagenverfügbarkeit  
Verringerung des Materialverbrauchs  
Reduzierung der Mittelbindung und der Rüstzeiten





## Ausblick: ThyssenKrupp

Maßnahmen zur Wertsteigerung werden im GJ 2002/2003 konsequent fortgeführt

### Elevator:

- Erschliessung neuer Märkte
- Ausweitung des Geschäftsvolumens in Asien und Osteuropa
- Intensivierung des Servicegeschäfts in Europa und Nordamerika
- Erschliessung neuer Marktsegmente durch innovative Produkte

### Technologies:

- Maßnahmen zur Ergebnisverbesserung (Metal Cutting Integration)
- Reduzierung der Mittelbindung und Kostensenkungsprogramme in allen Business Units
- Konzentration auf leistungsstarke Geschäftsfelder



## Ausblick: ThyssenKrupp

Maßnahmen zur Wertsteigerung werden im GJ 2002/2003 konsequent fortgeführt

- Materials:**
- Umfangreiche Maßnahmen zur Effizienzsteigerung und Prozessverbesserung: Europaweite Harmonisierung der IT-Plattform und Optimierung der Logistik
  - Verstärkter Ausbau der Aktivitäten in Osteuropa, insbesondere in Tschechien, in Kroatien und in Slowenien
- Serv:**
- Breit angelegtes Programm zur Restrukturierung und Kostensenkung
  - Ausbau der Dienstleistungen für die Automobil-, Chemie- und Stahlbranche



**future value**

**ThyssenKrupp**

